

Reise durch die Welt der Kleidung

Südwind Agentur Österreich

www.suedwind-agentur.at

1. Stufe	Unter-16, O-St.
2. Erforderliche Vorkenntnisse der LehrerInnen	A. Kein Hintergrundwissen erforderlich
3. Erforderliche Vorkenntnisse der SchülerInnen	A. Kein Hintergrundwissen erforderlich
4. Anzahl der SchülerInnen	Max. 12
5. Zeiterfordernis	45-60 Minuten
6. Art der Aktivität	Interaktive Arbeit, Diskussion und Debatte
7. Fach	Fächerübergreifender Unterricht, Interaktive Arbeit
8. Behandelte Themen	ArbeitnehmerInnenrechte, Arbeitsbedingungen, Bio, Gesundheit und Sicherheit, Gewerkschaften, Globalisierung, Landwirtschaft, Preisgestaltung, Secondhand-Kleidung, Textilien, Unternehmertum, Umwelt

LERNZIELE/ LERNERGEBNISSE

- Kennenlernen des Produktionsweges von Baumwolltextilien: Anbau, Spinnen, Weben, Färben, Zuschnitt, Nähen, Fertigstellung, Vertrieb, Altkleider
- Vermittlung von ökologischen und arbeitsrechtlichen Aspekte bei den einzelnen Produktionsschritten

EINLEITUNG

Wie und wo wird Bekleidung hergestellt? Ein Kennzeichen der globalisierten Textil- und Bekleidungsindustrie ist hohe Arbeitsteilung und die Beteiligung vieler Standorte weltweit. Bei dem von Südwind entwickelten Brettspiel geht es um das lustvolle, spielerische Vermitteln von Informationen. Das Spiel lädt die SchülerInnen auf eine Recherchereise in verschiedene Länder ein, in denen ausgewählte Produktionsschritte der Textilindustrie beispielhaft dargestellt werden. So werden Baumwollplantagen mit konventionellen und mit biologischen Anbau betrachtet, Färbereien in Indien besichtigt, NäherInnen in Zentralamerika interviewt, Designmetropolen in Europa und Altkleidermärkte in Ghana besucht.

SPIELANLEITUNG

Die JournalistInnen begeben sich gemeinsam auf die Reise, indem sie mit ihren Spielfiguren der Routenbeschreibung folgen. Würfelnd bewegen sie sich zu den Zwischenstopps, an denen entweder Fragen zu beantworten oder Tätigkeiten durchzuführen sind.

Mittels der **Aktionskarten**, durch welche die SchülerInnen Aufgaben zu erfüllen haben, wird auf spielerische Weise Wissen vermittelt. Die Zahlen auf dem Spielbrett stimmen mit der jeweiligen Zahl auf der Aktionskarte überein. Auf ein paar Feldern führen die Aktionskarten die SchülerInnen auf einen Umweg entlang eines gelb gepunkteten Pfads.

Die **Fragekarten** vermitteln Wissenswertes über die einzelnen Produktionsschritte vom Anbau bis zur Entsorgung, sowie deren ökologische Auswirkungen und die Arbeitsbedingungen in den einzelnen Ländern. Die Fragekarte wird entsprechend der Farbe des Spielfeldes gezogen.

Erreicht der/ die Erste den Altkleidermarkt in Ghana, ist das Spiel beendet und die JournalistInnen finden sich zu einem Meeting ein, um ihre Erfahrungen zu diskutieren und um sich mit ihren KollegInnen zu besprechen, wie sie die erhaltenen Informationen der Öffentlichkeit präsentieren können. Vor dem Spielbeginn erklärt die Lehrperson den SchülerInnen welche Aufgabe sie auf diesem Meeting zu erledigen haben. Verschieden Möglichkeiten der Vermittlung an eine breite Öffentlichkeit sind:

- Veranstalten einer Podiumsdiskussion
- Schreiben eines Artikels
- Verfassen einer Einladung zu einer Pressekonferenz
- Erstellen einer Pressemappe
- Schreiben eines Drehbuchs für eine Fernsehdokumentation
- Entwerfen einer Kampagne

BENÖTIGTES MATERIAL

- Weltkartenspielbrett finden sie unter: www.mode.cleanclothes.at (Rubrik → Unterrichtsmaterialien)
- Frage und Aktionskärtchen
- Spielfiguren, Würfel
- Stoffreste, Stempel, Stempelkissen, Knöpfe, Nähseide, Nadeln
- Rohbaumwolle zum Spinnen (alternativer Weise auch Schafwolle)

NÜTZLICHE INTERNETSEITEN

www.suedwind-agentur.at
www.cleanclothes.at
www.labourbehindthelabel.org
<http://fashioninganethicalindustry.org>
www.mode.cleanclothes.at

Die Einladung der SchülerInnen zu diesem Spiel erfolgt so:

**Einladung zur Recherche-Reise für JournalistInnen
„Durch die Welt der Textilien“**

Einerseits wird der Trend zu ökologischer und fair produzierter Mode immer stärker, andererseits sind Schreckensmeldungen über umweltschädliche Produktionsbedingungen und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der Textil- und Sportartikelindustrie immer häufiger zu hören.

Aber was hat es damit auf sich?

Sie als JournalistInnen werden in den nächsten Tagen die Gelegenheit haben, sich vor Ort über die aktuelle Lage zu informieren. Begeben Sie sich mit uns auf eine Recherche-Reise durch die Welt der Textilien und machen Sie sich selbst ein Bild.

Die Reiseroute führt von Indien aus über China und Südostasien nach Lateinamerika und Europa und endet schließlich in Afrika.

Beim dortigen Abschlussmeeting werden Sie mit Ihren KollegInnen das Erlebte besprechen und beraten, in welcher Form Sie die Ergebnisse der Recherchen der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Sie können die Einladung für eine Pressekonferenz verfassen, ein Drehbuch für eine TV-Dokumentation erstellen oder eine Kampagne gestalten.

Viel Glück und eine gute Reise!

ARBEITSMATERIAL

Fragekarten

AUF GELBEM
PAPIER AUSZUDRUCKEN

Frage 1

Alles Bio??

Was schätzen Sie: Welcher Prozentsatz ist Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau ohne Gifteinsatz?

Frage 2

Ist 100 % Baumwolle gleich
100 % Baumwolle?

Frage 3

Trend???

Liegt Bio-Baumwolle im Trend – oder nicht??

Frage 4

Wie viel Prozent der chemischen Hilfs-
und Ausrüstungsmittel, die bei der
Textilveredelung verwendet werden,
bleiben auf der Kleidung?
Schätzen Sie:
10 %, 30 % oder 60 %

Frage 5

Einfach edel!
Was heißt „Textilveredelung“?

Frage 6

Frauenpower?
Wie hoch ist der Frauenanteil in den Textil-
und Bekleidungsfabriken in den „Freien
Produktionszonen“ Mittelamerikas und
Südostasiens?

Frage 7

Wie viel Prozent der jährlich weltweit
produzierten Farbstoffe wird zum Färben
von Textilien verwendet? Sind es

- 25 %
- 50 % oder
- 75 %?

AUF VIOLETTEM PAPIER
AUSZUDRUCKEN

Frage 1

Viel Sonne und feuchte Füße ...

Baumwolle benötigt Sonne und Wasser zum Wachsen. In vielen Ländern müssen daher die Baumwollfelder künstlich bewässert werden. Wie viele Liter Wasser wird für die Produktion von 1 Kilogramm Baumwolle verbraucht? Schätzen Sie!

Frage 2

Naturfaser Baumwolle:
Wie oft wird Baumwolle pro Saison mit Insektenschutzmitteln, Unkrautvertilgern und Pilztötern gespritzt?

- 3-5 mal
- 10-15 mal
- 20-25 mal

Frage 3

Auf wie viel Prozent der landwirtschaftlichen Fläche wird Baumwolle angebaut?

Frage 4

Schauplatz Usbekistan: Viele Menschen leben von den Baumwollplantagen. Allerdings bezahlen sie dies mit einer deutlich geringeren Lebenserwartung als die anderen Usbeken. Die usbekische Lebenserwartung beträgt durchschnittlich 66,5 Jahre. Wie alt werden die Menschen in den Baumwollanbaugebieten?

Wählen Sie aus folgenden Möglichkeiten:

- 38 - 40 Jahre
- 43 - 45 Jahre oder
- 60 - 62 Jahre?

Frage 5

Rohstoff Baumwolle:
Welche Länder sind die weltweit größten Lieferanten von Baumwolle?

Frage 6

Naturfaser ist nicht gleich Naturfaser!
Welche Aussage trifft zu?

„Beim Anbau von Baumwolle wird

- dreimal
- siebenmal
- neunmal

soviel Gift verbraucht wie bei der Flachs- oder Leinenproduktion!“

Frage 7

Alles Gute kommt von oben!

Bei großen Anbauflächen (z.B. in den USA) werden die Spritzmittel vom Flugzeug aus versprüht. Welchen Nachteil hat die Flugzeugbesprühung?

AUF GRÜNEM PAPIER
AUSZUDRUCKEN

Frage 1

Wie alt sind die Frauen und Mädchen durchschnittlich, die unsere Kleidungsstücke nähen?

Frage 2

Wie viel Euro netto verdient eine Textilarbeiterin durchschnittlich in Österreich?

Frage 3

Was ist eine „maquiladora“ bzw. „maquila“?

Frage 4

Was verdient eine Näherin in El Salvador?

Frage 5

Welche Bewerbungsunterlagen braucht eine Frau, die sich in einer Maquila in Lateinamerika um eine Stelle bewirbt?

Es sind sieben verschiedene Unterlagen – nennen Sie ein paar davon.

Frage 6

FPZ
Was ist eine Freie Produktionszone?
(Freihandelszone)

AUF ORANGEM PAPIER
AUSZUDRUCKEN

Frage 1

Wie viele Kleidungsstücke gibt ein/e durchschnittliche/r Deutsche/r pro Jahr zur Altkleidersammlung?

- 6 Stück
- 10 Stück
- 15 Stück
- 19 Stück

Frage 2

Die meisten der in Europa gesammelten Altkleider werden nach Afrika weiterverkauft. Nennen Sie Argumente FÜR den Altkleidertransport nach Afrika.

Frage 3

Gibt es Alternativen zur Altkleidersammlung? Haben Sie Ideen dazu?

Frage 4

Die meisten der in Europa gesammelten Altkleider werden nach Afrika weiterverkauft. Nennen Sie Gründe, die GEGEN den Altkleidertransport nach Afrika sprechen.

Frage 5

Wie viel Wasser benötigt die Produktion eines T-Shirts?

- bis zu 20 Liter
- bis zu 200 Liter
- bis zu 20.000 Liter

Frage 6

Textilienverbrauch weltweit!
Verbinden Sie die Länder mit den jeweils richtigen Zahlen:
USA, Österreich, Kolumbien, China, Weltdurchschnitt
3 kg / Kopf, 7,7 kg / Kopf, 11 kg / Kopf,
17 kg / Kopf, 26 kg/Kopf
(Textilien sind Kleidung, Teppiche, Heimtextilien, etc.)

AUF ROTBRAUNEM PAPIER
AUSZUDRUCKEN

Frage 1

Die Baumwollfaser ist weltweit der bedeutendste Textilrohstoff.
Wie viel Prozent der Textilien werden aus Baumwolle hergestellt?

Frage 2

Wie viele Menschen in Entwicklungsländern leben direkt von der Erzeugung und Verarbeitung von Baumwolle?

Schätzen Sie:

- 83 Millionen Menschen
- 114 Millionen Menschen
- 170 Millionen Menschen

Frage 3

Energieintensive Herstellung:

In den USA wird für die Herstellung von einem Kilogramm Baumwolle

- 0,25 Liter Rohöl
- 0,5 Liter Rohöl
- 1 Liter Rohöl verbraucht.

Frage 4

Nennen Sie drei Naturfasern!

Frage 5

Wie viel Baumwolle wird jährlich produziert?
Schätzen Sie:

- 15 Millionen Tonnen
- 25 Millionen Tonnen
- 50 Millionen Tonnen

Frage 6

Nennen Sie drei Kunstfasern/ Chemiefasern!

Frage 7

Was sind die ROHSTOFFE für Kunstfasern/ Chemiefasern?

ARBEITSMATERIAL

Antwortkarten

Antworten zu den
GELBEN FRAGEKÄRTCHEN

Antwort 1

Derzeit stammen weniger als **0,1 %** der Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau.

Antwort 2

Nein!

Sehr oft sind 100 % Baumwolle: 73 % Baumwolle, 2 % Polyacryl, 8 % Farbstoffe, 14 % Harnstoff-Formaldehydharz, 3 % Weichmacher, 0,3 % optische Aufheller.

Antwort 3

Der Anteil der **Bio-Baumwolle** stieg in den letzten Jahren auf das 10-fache. Die Bio-Baumwollbauern in Mali und Burkina Faso könnten weit mehr verkaufen, als sie momentan ernten. Es gibt Umstellungsprojekte in Tansania, Indien, der Türkei, Senegal und Kenia. Weiter so!!!

Antwort 4

Nur 10 Prozent!
Der Rest der Chemikalien gelangt ins **Abwasser!**

Antwort 5

Textilien werden veredelt mit Färbung und mit chemischer Behandlung, damit sie dann die gewünschten Eigenschaften aufweisen, z.B. Glanz, Weichheit, etc.

Antwort 6

Der Frauenanteil beträgt zwischen **80 und 90 %!**

Antwort 7

Jedes Jahr werden rund 550.000 Tonnen **Färbemittel** zum Färben von Textilien verwendet. Das sind ca. die Hälfte der weltweit produzierten Farbstoffe!

Antworten zu den
VIOLETTEN FRAGEKÄRTCHEN

Antwort 1

Durchschnittlich werden für die Produktion von 1 Kilogramm Baumwolle ca. **5.000 Liter Wasser** gebraucht! Im Sudan ist es wesentlich mehr: für 1 Kilogramm Baumwolle werden dort 29.000 Liter aus dem Nil gepumpt.
Der **Wasserspiegel** des Aralsees hat sich infolge der Unmengen des benötigten Wassers für künstliche Bewässerung bereits um 14 Meter gesenkt.

Antwort 2

99,9 % der Baumwolle wird bis zu 25x mit Insektenbekämpfungsmitteln, Unkrautvertilgern und Pilztötern besprüht.
Wenn die Baumwolle maschinell geerntet wird, kommt noch ein Spritzgang dazu: mit Entlaubungsmittel.

Antwort 3

Baumwolle wird nur auf 2,4 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche angebaut. Trotzdem werden hier bis zu 20 % der weltweit eingesetzten **Schädlingsbekämpfungsmittel** verbraucht.

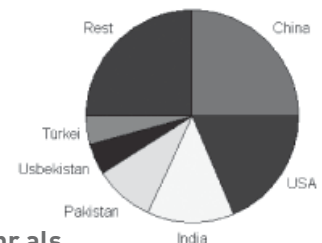
Antwort 4

Die **Lebenserwartung** der Menschen in den Baumwollanbaugebieten beträgt 38 - 40 Jahre.

Antwort 5

Die weltweit größten Lieferanten von Baumwolle sind:

1. China
2. USA
3. Indien
4. Pakistan
5. Usbekistan
6. Türkei



Sie liefern insgesamt **mehr als 75 %** der weltweit benötigten Baumwolle.

Antwort 6

Die richtige Antwort lautet:
„Beim Anbau von Baumwolle wird siebenmal soviel Gift verbraucht wie bei der Flachs- oder Leinenproduktion.“

Antwort 7

Bei der Flugzeugbesprühung gelangen nur ca. 50 % der Spritzmittel auf die Baumwollfelder. Der Rest (ca. 50 %) landet daneben - Winde sind dafür verantwortlich.
Nach Schätzungen gibt es jedes Jahr 300.000 bis 500.000 Vergiftungsfälle durch Baumwoll-Pestizide mit mindestens 20.000 Toten, darunter viele Kinder. Die chemisch-synthetischen Pestizide belasten aber auch Gewässer und Böden und gefährden Tiere und Pflanzen.

Antworten zu den
GRÜNEN FRAGEKÄRTCHEN

Antwort 1

Das Durchschnittsalter ist 22 Jahre.
Die Mehrheit der Frauen ist zwischen 18 und 28 Jahren.

Antwort 2

Der durchschnittliche Netto - Monatslohn für ArbeiterInnen im Textilsektor beläuft sich auf ca. 1000 € im Monat und ca. 7,30 € in der Stunde.

Antwort 3

Eine „maquila“ oder „maquiladora“ ist ein Teil einer vom Ausland gesteuerten Produktionskette; d.h. dass nur Teilschritte einer Produktion in einer „maquila“ stattfinden.

Antwort 4

Der Grundlohn in El Salvador ist 0,60 Cents / Stunde.

Antwort 5

Personalausweis, Geburtsurkunde, 4 aktuelle Passfotos, Blutprobe (= Schwangerschaftstest) und Lungenaufnahme, aktuelles polizeiliches Führungszeugnis, 3 Empfehlungsschreiben von Einzelpersonen mit Anschrift und Telefonnummer.

Antwort 6

Multinationale Konzerne können dort unter günstigen Bedingungen produzieren:

- Steuererleichterungen bzw. Steuerfreiheit
- keine Zölle
- wenig oder keine Arbeits- und Umweltauflagen
- geringe Löhne
- gewerkschaftliche Organisation ist quasi verboten, Infrastruktur (Straßen, Strom, etc.) wird oft vom Staat kostenlos zur Verfügung gestellt.

Antworten zu den
ORANGEN FRAGEKÄRTCHEN

Frage 1

15!!
Das sind 1,2 Mrd. Altkleider pro Jahr in
Deutschland oder 400.000 Tonnen!

(Es werden 3 Kleidungsstücke pro Kilogramm
angenommen.)

Frage 2

Z.B. Verringerung der Müllmengen in Europa,
Finanzierung von (Sozial-) Projekten über die
Altkleidersammlung (nicht so bei kommerziellen
Sammlern).

Frage 3

Z.B. Kleidertausch im FreundInnenkreis,
der Familie, Second Hand-Läden,

Frage 4

Z.B. Durch die niedrigen Preise der Altkleider
werden die heimischen Produkte nicht mehr
gekauft, die einheimische afrikanische Textilindustrie
wird geschwächt, Arbeitsplätze gehen verloren,
die traditionelle Mode wird verdrängt.

Frage 5

Für die Produktion eines T-Shirts werden bis zu
20.000 Liter Wasser verbraucht.

Frage 6

Die richtige Zusammensetzung ist:

USA:	26 kg
Österreich:	17 kg
China:	11 kg
Weltdurchschnitt:	7,7 kg
Kolumbien:	3 kg

Antworten zu den
ROTBRAUNEN FRAGEKÄRTCHEN

Antwort 1

Knapp die Hälfte der Textilien werden aus Baumwolle hergestellt: 48 %
Kunstfasern: 42 %
Cellulosefasern: 6 %
Wolle: 4 %.

Antwort 2

Die richtige Antwort lautet:
170 Millionen Menschen.
Das sind 3 % der Weltbevölkerung
(6,6 Milliarden Menschen).

Antwort 3

Die Herstellung von 1 Kilogramm Baumwolle verbraucht in den USA 1 Liter Rohöl.
Der Grund dafür ist die **Mechanisierung** des Baumwollanbaus.

Antwort 4

Z.B. Baumwolle, Wolle, Leinen, Hanf, Flachs, Seide; unwichtigere: Kapok, Jute, Kokos, Ramie, Sisal (Viskose ist keine Naturfaser!)

Antwort 5

Die jährliche Produktion von Baumwolle beträgt weltweit 25 Millionen Tonnen.

Antwort 6

z.B. Viskose, Modal, Acetat, Elastan, Cupro, Polyester, Polyamid, Nylon, Polyacryl,

Antwort 7

Erdöl, Erdgas, Kohle

(Holz: Zellulose wird u.a. für die Herstellung von Viskose verwendet)

ARBEITSMATERIAL

Aktionskarten

<p>1</p> <p>Sie haben keine Pestizide mehr. Holen Sie welche! Hierfür müssen Sie leider einen kleinen Umweg fahren.</p>	<p>2</p> <p>Spinnen Sie bis zur nächsten Runde!</p>
<p>3</p> <p>Suchen Sie einen Stempel aus und bedrucken Sie ein Stück Stoff.....“ganz philippinisch“!</p>	<p>4</p> <p>Sie müssen noch Indigofarben besorgen! Hierfür müssen Sie leider einen kleinen Umweg in Kauf nehmen. Gute Reise!</p>
<p>5</p> <p>Sie sind in Lateinamerika angelangt. Was heißt „schneller“ auf Spanisch?</p>	<p>6</p> <p>Bitte nähen Sie einen Knopf auf Ihren Stoff.</p>
<p>7</p> <p>Kein Bimsstein vor Ort. Kaufen Sie welchen in Griechenland! Leider ist hierfür ein Umweg notwendig.</p>	<p>8</p> <p>Pech! Der Aktienmarkt steht schlecht – zurück zum Start!</p>
<p>9</p> <p>Suchen Sie ein Label bei einem Kleidungsstück Ihres/er NachbarIn – was sagt das aus?</p>	<p>10</p> <p>Wie viele km haben Sie vom Baumwoll-Anbau in Indien bis zum Altkleidermarkt in Ghana zurückgelegt?</p>

